

Österreich investiert in nachhaltige Rinderhaltung: Neues Spitzenforschungsprojekt ENSURE startet

Die RINDERZUCHT AUSTRIA ist Teil des neuen COMET-Projekts ENSURE – mit Fokus auf digitale Nachhaltigkeit in der Rinderwirtschaft.



Rinderzucht-Austria-Obmann Thomas Schweigl: „Diese Förderung ermöglicht uns, neue Konzepte zur Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit zu entwickeln – mit einem Gesamtbudget von rund 5 Millionen Euro.“ © Tiroler Bauernbund / Kammerlander

Zukunftsprojekt ENSURE: Daten für die Rinderzucht von morgen

Im Rahmen des renommierten österreichischen **Forschungsprogramms COMET** wurden im Juli 2025 insgesamt 13 neue Projekte genehmigt – darunter das **Projekt ENSURE**, das sich gezielt der nachhaltigen und resilienten

Weiterentwicklung der heimischen **Rinderhaltung** widmet. Die **RINDERZUCHT AUSTRIA** ist als zentrale Partnerin beteiligt und sieht in der Teilnahme einen bedeutenden Schritt für die österreichische Nutztierforschung.



Koordinatorin des ENSURE-Projektes ist Dr. Christa Egger-Danner von ZuchtData. © Kalcher / Rinderzucht Austria

Was steckt hinter ENSURE?

ENSURE steht für „Data driven strategies to enhance sustainability, resilience and resource efficiency of cattle farming“ – also für datenbasierte Strategien zur nachhaltigen Optimierung der Rinderhaltung. Unter der Leitung von Dr. Christa Egger-Danner (**ZuchtData**) arbeiten 48 Partner aus Wissenschaft und Wirtschaft gemeinsam daran, die Tierproduktion zukunftsfähig zu gestalten. Das Projekt startet offiziell am 1. November 2025 und läuft bis April 2029.

Obmann **Thomas Schweigl** (RINDERZUCHT AUSTRIA) betont: „Diese Förderung ermöglicht uns, neue Konzepte zur Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit zu entwickeln – mit einem Gesamtbudget von rund 5 Millionen Euro, auch aus nicht-agrarischen Quellen.“

Interdisziplinäre Forschung trifft landwirtschaftliche Praxis

ENSURE vereint wissenschaftliche Expertise mit landwirtschaftlicher Praxis: Ziel ist es, mit Hilfe von Big Data, Simulationen und Modellierungen gezielte

Handlungsempfehlungen für Rinderhalterinnen und Rinderhalter zu entwickeln. Berücksichtigt werden nicht nur wirtschaftliche und ökologische Aspekte, sondern auch soziale Faktoren und unterschiedliche Betriebsstrukturen – vom Familienbetrieb bis zum größeren Zuchtunternehmen.

COMET-Initiative: Österreich stärkt die Forschung im Agrarsektor

Die COMET-Initiativen werden gemeinschaftlich vom Bund, den Bundesländern sowie beteiligten Unternehmen und Forschungseinrichtungen getragen. Das Projekt ENSURE wird konkret von den Ländern Wien und Tirol mitfinanziert. Insgesamt stellt der Bund für die aktuelle COMET-Runde 22 Mio. Euro zur Verfügung, die Länder tragen weitere 11 Mio. Euro bei. Die Unternehmenspartner investieren knapp 16 Mio. Euro, die wissenschaftlichen Institutionen steuern zusätzlich 1,6 Mio. Euro bei.

Die Rolle der FFG

Die Koordination der Projekte übernimmt wie seit über 20 Jahren die **Österreichische Forschungsförderungsgesellschaft** (FFG). Sie sorgt für internationale Vernetzung, Qualitätssicherung und Projektbegleitung über den gesamten Zeitraum.

COMET-Projekt ENSURE auf einen Blick

Merkmal	Inhalt
Projektname	ENSURE
Programm	COMET (FFG – Forschungsförderungsgesellschaft)
Startdatum	1. November 2025
Laufzeit	bis 20. April 2029
Koordination	Dr. Christa Egger-Danner, ZuchtData
Beteiligte Partner	48 (Wissenschaft & Wirtschaft)
Gesamtbudget	ca. 5 Mio. Euro
Unterstützende Bundesländer	Wien, Tirol
Ziel	Nachhaltigkeit, Effizienz, Resilienz in der Rinderhaltung
Relevanz für Praxis	Datenbasierte Strategien für zukunftssichere Betriebe

Warum ist ENSURE für Österreichs Fleischer & Landwirte wichtig?

Die österreichische Rinderwirtschaft steht unter hohem Druck: Klimawandel, Marktvolatilität und gesellschaftliche Erwartungen stellen Betriebe vor neue Herausforderungen. Projekte wie ENSURE setzen genau hier an: Sie liefern wissenschaftlich fundierte Grundlagen, um die Praxis zukunftssicher zu machen – sowohl im Stall als auch entlang der gesamten Wertschöpfungskette. Für Fleischerinnen und Fleischer ergeben sich daraus mittel- und langfristig neue Chancen in Sachen Herkunft, Qualitätssicherung und Kommunikation mit Konsumentinnen und Konsumenten.

Besuchen Sie uns auf: fleischundco.at